

## Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Feuerschutzausschusses  
am Montag, dem 18.09.2017,  
im Feuerwehrgerätehaus Soltau, Scheibenstraße 10, 29614 Soltau

### Anwesenheitsliste

#### Ratsmitglieder

Ratsfrau Erika Bierwag  
Ratsherr Carl-Günther Clasen  
Ratsherr Otto Elbers  
Ratsherr Ingolf Grundmann  
Ratsherr Ernst Habermann  
Ratsfrau Heidrun Horn  
Ratsfrau Monika Pitschmann  
Ratsherr Henrich Seißeberg

ab 17.04, TOP 6

#### Hinzugewählte

Herr Stadtbrandmeister Hans-Georg Blumenthal  
Herr Ortsbrandmeister Sergé Ossowski

#### Von der Verwaltung

Herr Bürgermeister Helge Röbbert  
Frau Stephanie Korn  
Frau Yvonne Prüser  
Frau Stefanie Soll

#### **Entschuldigt fehlt:**

Ratsherr Georg-Wilhelm Dehning

**Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr**

#### **Punkte 1-4: Eröffnung der Sitzung**

Ratsherr Grundmann übernimmt als ältestes dazu bereites Ratsmitglied den Vorsitz der Sitzung. Der Vorsitzende, Ratsherr Grundmann, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die zahlenmäßige Anwesenheit der Ausschussmitglieder, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

## **Punkt 5: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13. Februar 2017**

Das Protokoll der Sitzung des Feuerschutzausschusses vom 13.02.2017 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen  
Enthaltungen: 3

## **Punkt 6: Fahrzeugbeschaffung für die Freiwillige Feuerwehr, Ortsfeuerwehr Soltau, Löschgruppenfahrzeug für den Katastrophenschutz (LF 20 KatS) Vorlage: 0098/2017**

Ratsfrau Horn fragt, ob im letzten Jahr ein Fahrzeug beschafft worden sei. Der Vorsitzende Ratsherr Grundmann erläutert, dass ein Feuerwehrbedarfsplan erstellt worden sei, nach dem die Beschaffungen erfolgen würden. Frau Korn erläutert, dass die Mittel für dieses Fahrzeug bereits 2016 eingeplant gewesen wären. Mit der Beschaffung des Fahrzeuges unter Verwendung dieser Reste jedoch abgewartet wurde, bis der Bedarfsplan beschlossen wurde.

Stadtbrandmeister Blumenthal berichtet, dass das Vorgängerfahrzeug LF16 durch das LF 20 KatS ersetzt wird.

Auf Nachfrage von Ratsfrau Pitschmann erklärt Ortsbrandmeister Ossowski, dass das neue Fahrzeug in der 4. Gruppe der Ortsfeuerwehr Soltau eingesetzt werden solle.

Der Feuerschutzausschuss empfiehlt:

Das Vergabeverfahren für die Beschaffung eines LF 20 KatS ist wie vorgeschlagen durchzuführen und die Aufträge für Los 1 und Los 2 nach ordnungsgemäßer Verfahrensdurchführung an die annehmbarsten Bieter zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

## **Punkt 7: Organisation der Freiwilligen Feuerwehr Soltau – Änderung der Funktionsgliederung Vorlage: 0099/2017**

Auf Nachfrage von Ratsherrn Elbers erläutert Frau Korn, dass die Änderung der Funktionsgliederung mit dem vorhandenen Personal leistbar ist. Ggf. sei zusätzliche Ausbildung nötig. Das Stadtkommando der Freiwilligen Feuerwehr habe die Änderung der Funktionsgliederung so beschlossen.

Der Feuerschutzausschuss empfiehlt:

Nach dem Nds. Gesetz über den Brandschutz und die Hilfeleistung der Feuerwehr (NBrandSchG) i. V. m. der Verordnung über die kommunalen Feuerwehren (Feuerwehrverordnung – FwVO) werden die Ortsfeuerwehren der Freiwilligen Feuerwehr Soltau mit sofortiger Wirkung wie folgt gegliedert:

Ortsfeuerwehr Soltau       - Feuerwehrsicherheitspunkt  
Ortsfeuerwehr Harber     - Feuerwehrstützpunkt

Die Ortsfeuerwehren Dittmern-Deimern, Hötzingen, Marbostel, Meinern-Mittelstendorf, Woltem und Wolterdingen - als Ortsfeuerwehr mit Grundausstattung.

Alle Ortsfeuerwehren werden entsprechend ihrer Funktion inkl. Erfüllung Ihrer Sonderaufgaben und nach Maßgabe des beschlossenen Feuerwehrbedarfsplanes unterhalten und ausgestattet, hierfür erforderliche Mittel für Beschaffungen und Investitionen werden in die Haushaltsplanungen der kommenden Jahre einfließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

**Punkt 8:   Sirenenanlagen im Stadtgebiet Soltau - Neuerrichtung zum Bevölkerungsschutz sowie Umsetzung bestehender/eingelagerter Anlagen**  
**Vorlage: 0100/2017**

Auf Nachfrage von Ratsherrn Seißeberg erläutert Frau Korn, dass die Abdeckung des Stadtgebiets nach Aufstellung der jetzt geplanten Anlagen erneut begutachtet wird. Diese Vorgehensweise sei von der Firma Hörmann empfohlen worden. Für die Sirenenanlagen in den Ortschaften werden erst neue Standorte gesucht, wenn Eigentümer von Privatgebäuden die Sirenenanlagen nicht mehr auf ihren Gebäuden haben möchten. Hierbei sei zu berücksichtigen, dass die Aufstellung auf Masten teurer sei als die Aufstellung auf Gebäuden.

Ratsherr Elbers stellt fest, dass die Sirenenanlagen ehemals der Alarmierung der Feuerwehrleute gedient haben. Er fragt, wie die weitere Alarmierung der Bevölkerung dann erfolgen würde. Frau Korn erläutert, dass im Alarmierungsfall gilt, Radio und Fernsehen einzuschalten. Bürgermeister Röbber erläutert, dass Katastrophenschutz Hoheit des Landkreises Heidekreis sei. Durch Probealarme würde die Bevölkerung informiert, welcher Alarm welche Bedeutung hat.

Auf Rückfrage von Ratsherrn Habermann erläutert Frau Soll, dass die Nachrüstung der Sirenenanlagen mit Lautsprechern möglich sei.

Der Feuerschutzausschuss empfiehlt:

Um eine ausreichende Warnung der Bevölkerung im Bedarfsfall zu gewährleisten, wird die Verwaltung damit beauftragt, die erforderlichen Schritte zur Errichtung der zusätzlichen Sirenenanlagen sowie die Umsetzung und Instandhaltung der bisherigen Anlagen im Rahmen der dafür verfügbaren Haushaltsmittel durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

### **Punkt 9: Bericht des Bürgermeisters**

Entfällt.

### **Punkt 10: Anregungen und Anfragen**

Ratsfrau Pitschmann fragt, wie weit die Planungen für das Feuerwehrgerätehaus in Dittmern – Deimern seien. Bürgermeister Röbbert erklärt, dass zurzeit noch nach einem geeigneten Standort gesucht würde. Ein Feuerwehrgerätehaus sei nicht privilegiert und damit wäre in jedem Fall Bauleitplanung nötig. Daher sei bei jedem möglichen Standort zu prüfen, ob dieser auch beplanbar wäre.

### **Punkt 11: Einwohnerfragestunde**

Ein Bürger erkundigt sich, ob es richtig sei, dass das alte Fahrzeug LF 16 abgeschafft würde. Bürgermeister Röbbert habe versprochen, dieses Fahrzeug der Jugendfeuerwehr zur Verfügung zu stellen.

Bürgermeister Röbbert erklärt, dass ein altes Fahrzeug gegen ein Neues ersetzt würde. Er habe sein Interesse bekundet, das alte Fahrzeug für die Jugendfeuerwehr zu erhalten. Hierfür müsse jedoch der Aufwand darstellbar sein und es müsse eine Unterbringungsmöglichkeit gefunden werden. Diese Dinge würden geprüft, wenn das alte Fahrzeug aus dem aktiven Dienst genommen wird.

### **Punkt 12: Schließung der Sitzung**

Der Vorsitzende, Ratsherr Grundmann, schließt die öffentliche Sitzung des Feuerschutzausschusses um 17.28 Uhr.

Ingolf Grundmann  
Vorsitzender

Yvonne Prüser  
f. d. Protokollführung

Helge Röbbert  
Bürgermeister